

# Drug-Checking in der Schweiz

## Die Zürcher Erfahrungen

Alexander Bücheli Stv. Betriebsleiter Jugendberatung Streetwork  
Tagung der Drugchecking-Initiative Berlin-Brandenburg  
Rotes Rathaus Berlin 13.11.2008



**Stadt Zürich**

Soziale Einrichtungen und Betriebe



# Drug-Checking in der Schweiz

# Drug-Checking in der Schweiz

## Historischer Rückblick

- 1995 Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Jugendprobleme (ZAGJP) - Drug-Checking-Programm in Zürich
- 1997 Rechtsgutachten Albrecht und Seiler – Drug-Checking zum Schutze des Konsumenten sind legal
- 1997-98 Drug-Checking Angebot von Eve&Rave Schweiz im Rahmen eines nationales XTC Monitorings
- 1998-99 Mobiles Drug-Checking des Contact Netz Biel in Zusammenarbeit mit dem Berner Kantonsapothekeramt – Pilot E
- 2003-04 Eve&Rave Schweiz, Drug-Checking in Zusammenarbeit mit einer Apotheke

# Drug-Checking in der Schweiz

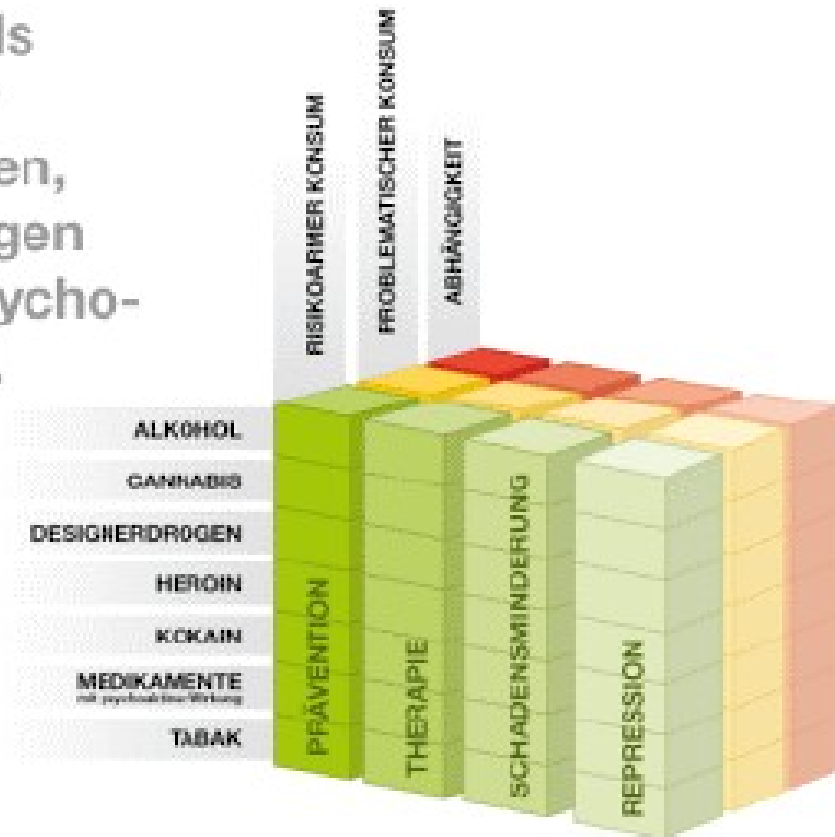
## Aktuelle Angebote



# Drug-Checking in der Schweiz

## Politische Einbettung

Das Denkmodell des Würfels dient der Entwicklung einer sachlichen, in sich stimmigen, wirksamen und glaubwürdigen Suchtpolitik, welche alle psychoaktiven Substanzen erfasst.



Quelle: BAG

# Das Zürcher Angebot

Angebot ist anonym und  
kostenlos nutzbar



# Jugendberatung Streetwork

## Drogeninformationszentrum DIZ (Oktober 2006)

- Information, Beratung und Drug-Checking
- Zentrale Lage
- Dienstag von 17.30 – 20.30 Uhr
- Kooperationen mit:
  - GAIN (ARUD)
  - Checkpoint (ZAH)
  - ADA
- Möglichkeit zur direkten Überweisung für somatische und therapeutische Angebote
- 1. Analyse kostet 130 Euro
- Ø Kosten pro Beratungsgespräch 110 Euro
- Drogenannahme ist über die Apothekerbewilligung geregelt



# Jugendberatung Streetwork

## Mobiles Drug-Checking (Oktober 2001)

- Infostand mit Beratung, Informationsmaterial, Kondome, Ohrenstöpsel usw.
- 10x pro Jahr in Clubs oder grösseren Events
- In Zusammenarbeit mit dem Berner Kantonsapothekeramt
- Analysemethode HPLC
- Kapazität pro Stunde 3.5 Proben pro Nacht Ø20 Proben
- 4 - 5 Mitarbeiter/innen/Anlass (2 Labor, 2 - 3 Beratung)
- Angebot ist kostenlos und anonym nutzbar
- Labor kostet pro Anlass pauschal 2500 Euro
- Kosten pro Beratungsgespräch ca. 60 Euro
- Drogenannahme ist über die Laborbewilligung geregelt



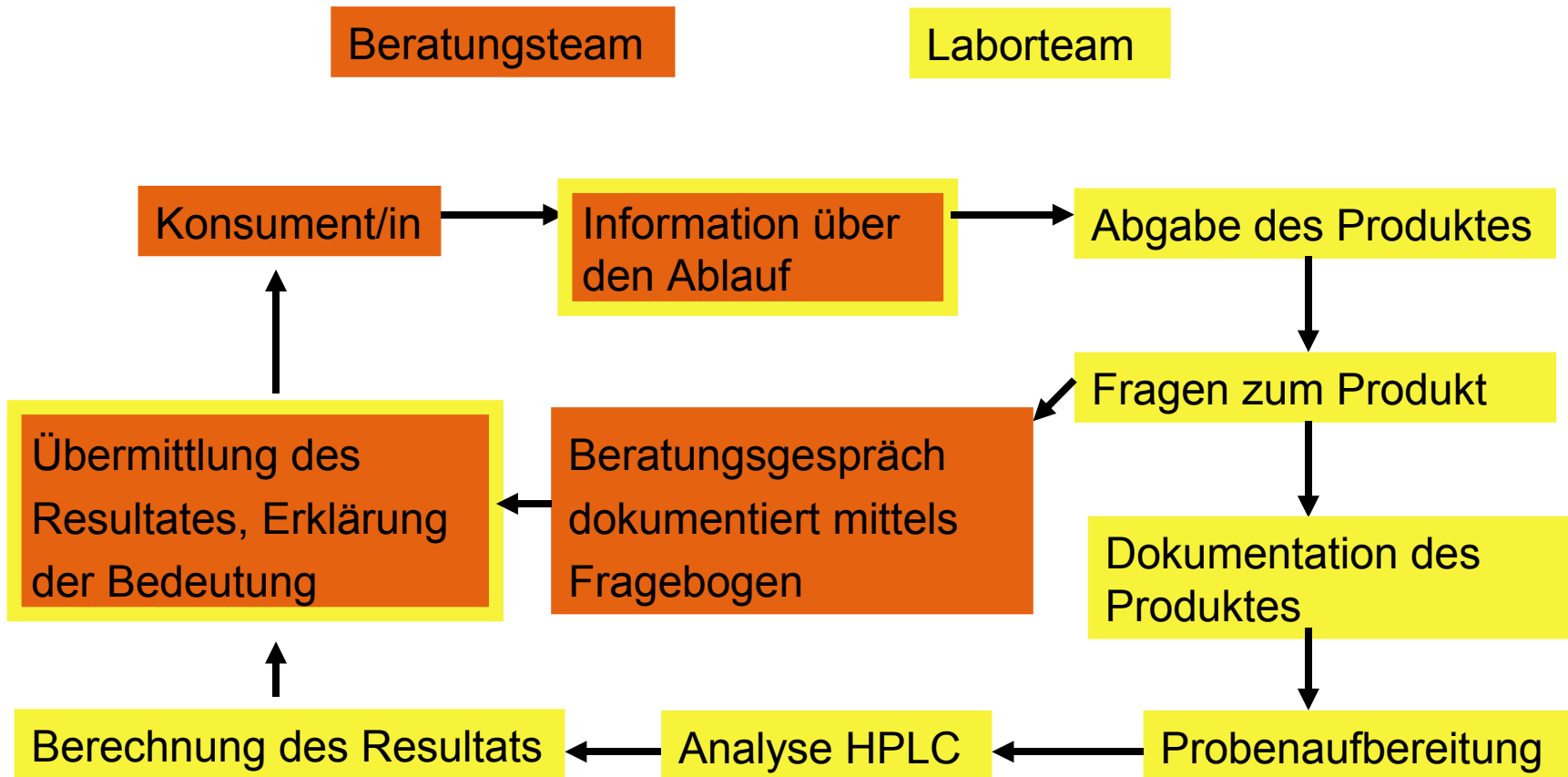
# Jugendberatung Streetwork

## Drug-Checking Übersichtszahlen (Sep 2008)

	<b>Mobiles Drug-Checking</b>	<b>DIZ</b>
Anzahl Anlässe	71	105
Gespräche > 15min	3698	429
Gespräche/Anlass	52	4
Analysen	1105	257
Analysen/Anlass	16	2.5
Altersspanne	19 – 26 Jahre	26 -35 Jahre
Durchschnittsalter	26 Jahre	33 Jahre
Frauenanteil	21%	26%
Konsum an Partys	80%	40%
Triagen	Nicht feststellbar	25

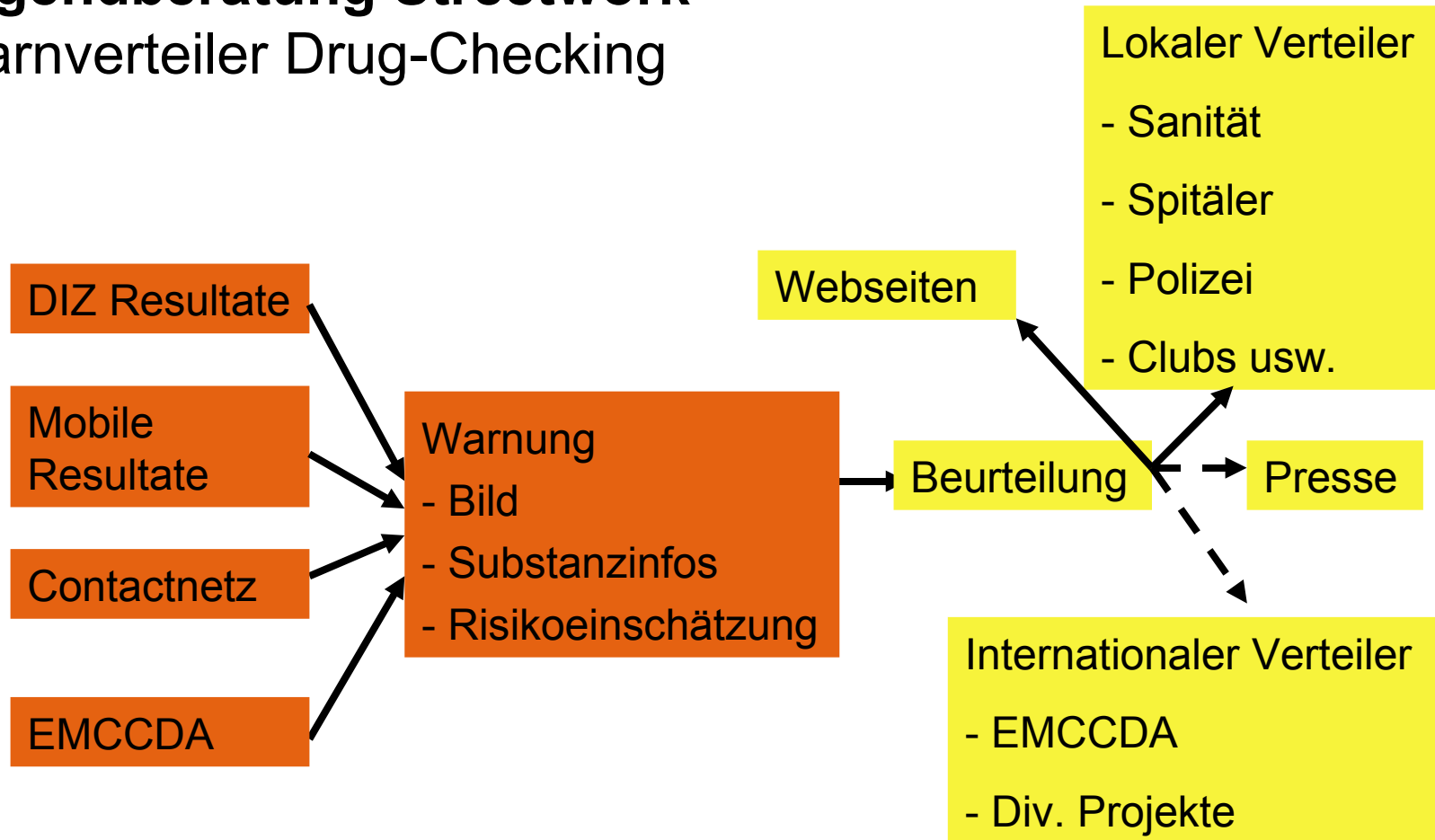
# Jugendberatung Streetwork

## Ablaufschema Drug-Checking



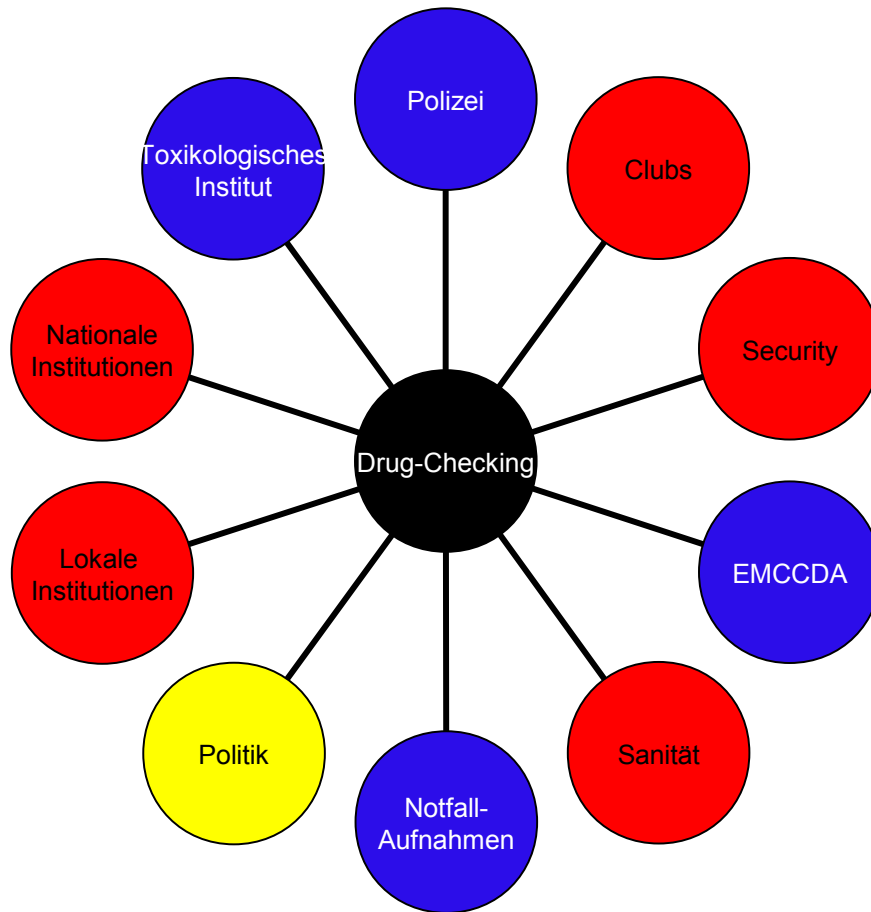
# Jugendberatung Streetwork

## Warnverteiler Drug-Checking



# Jugendberatung Streetwork

## Partner rund ums Drug-Checking



### **Kooperationspartner**

- Gegenseitiger Austausch
- Gemeinsame Projekte

### **Informationspartner**

- Gegenseitiger Austausch

### **Strategiepartner**

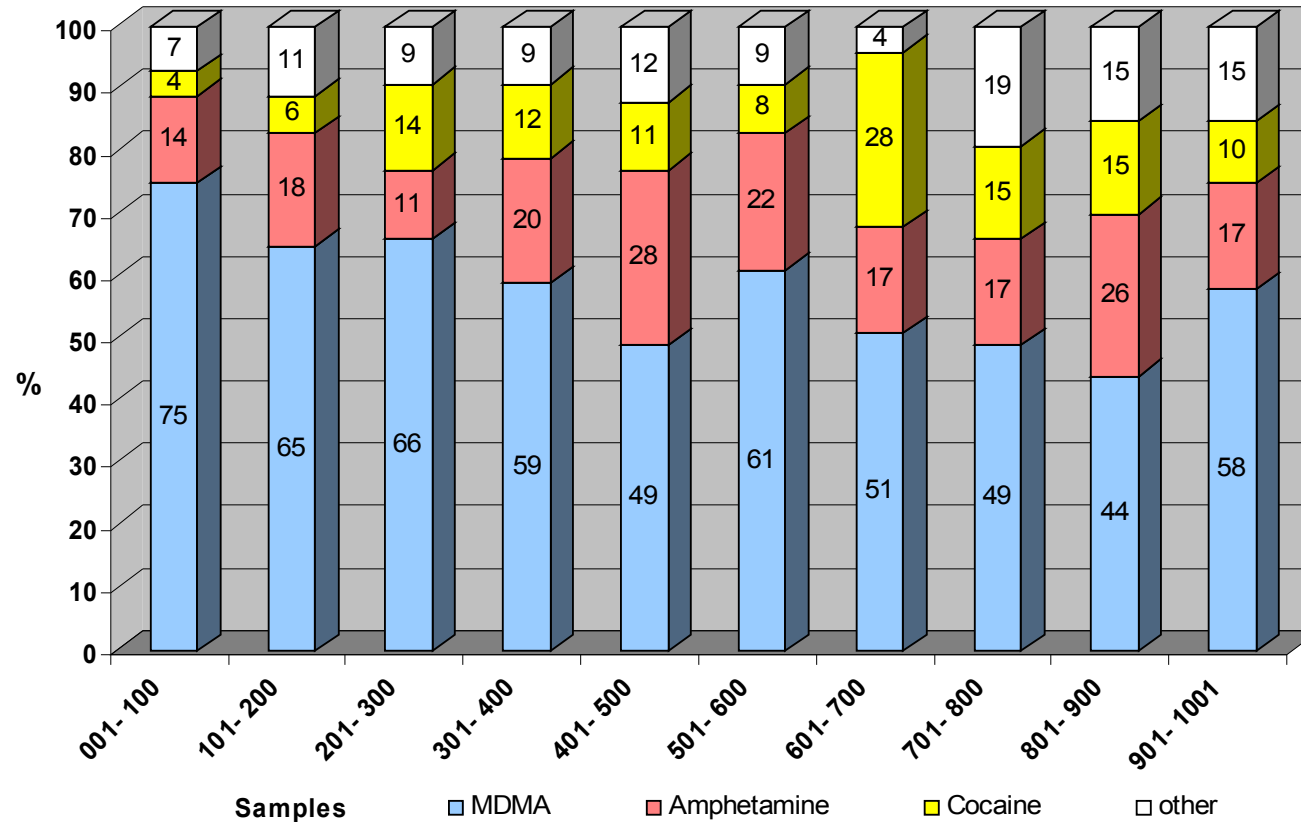
- Partner für neue Projekte

# Die Analysenresultate



# Jugendberatung Streetwork

## Substanzverteilung mobiles Drug-Checking



2001

2002

2004

2005

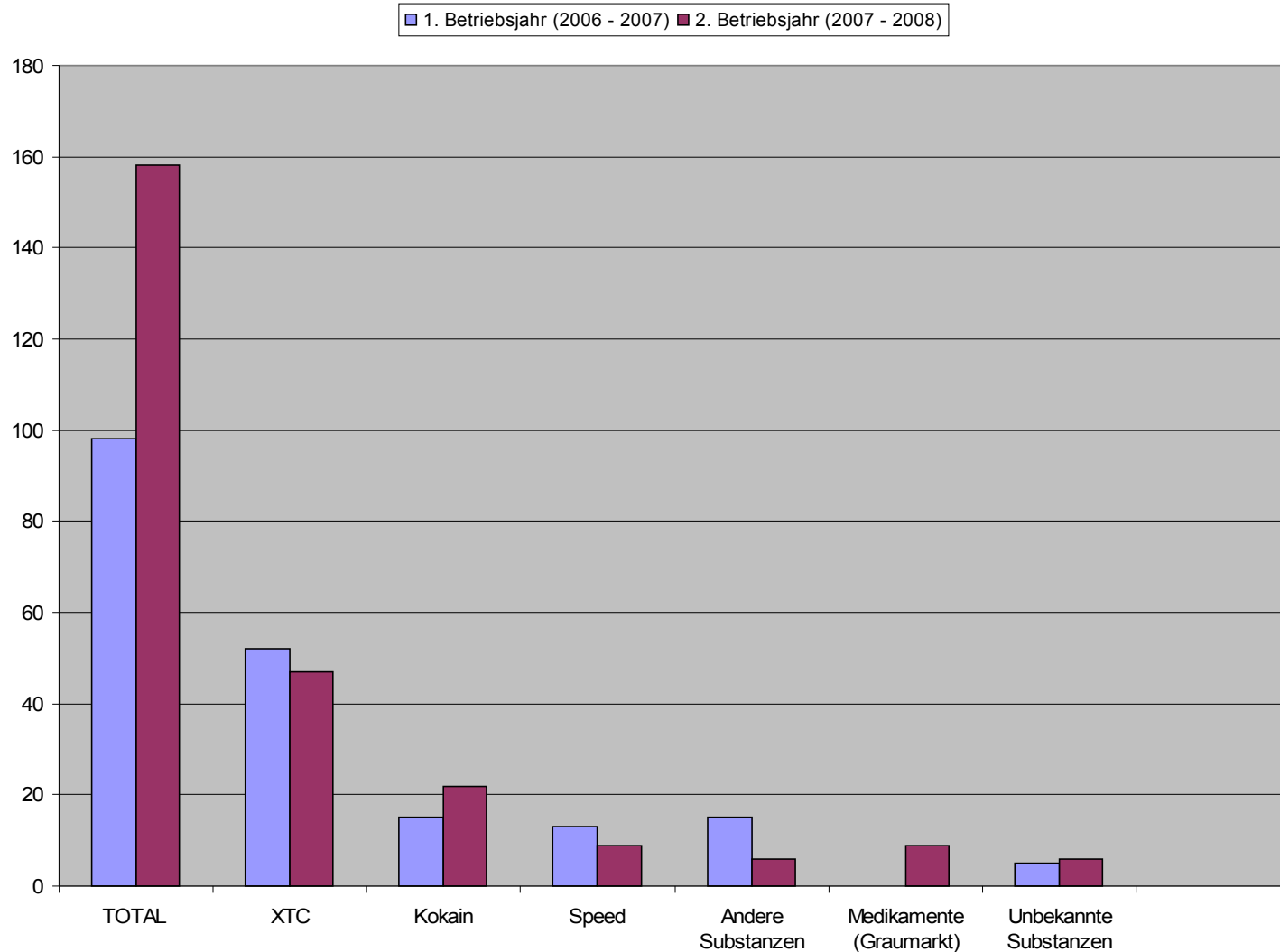
2006

2007

2008

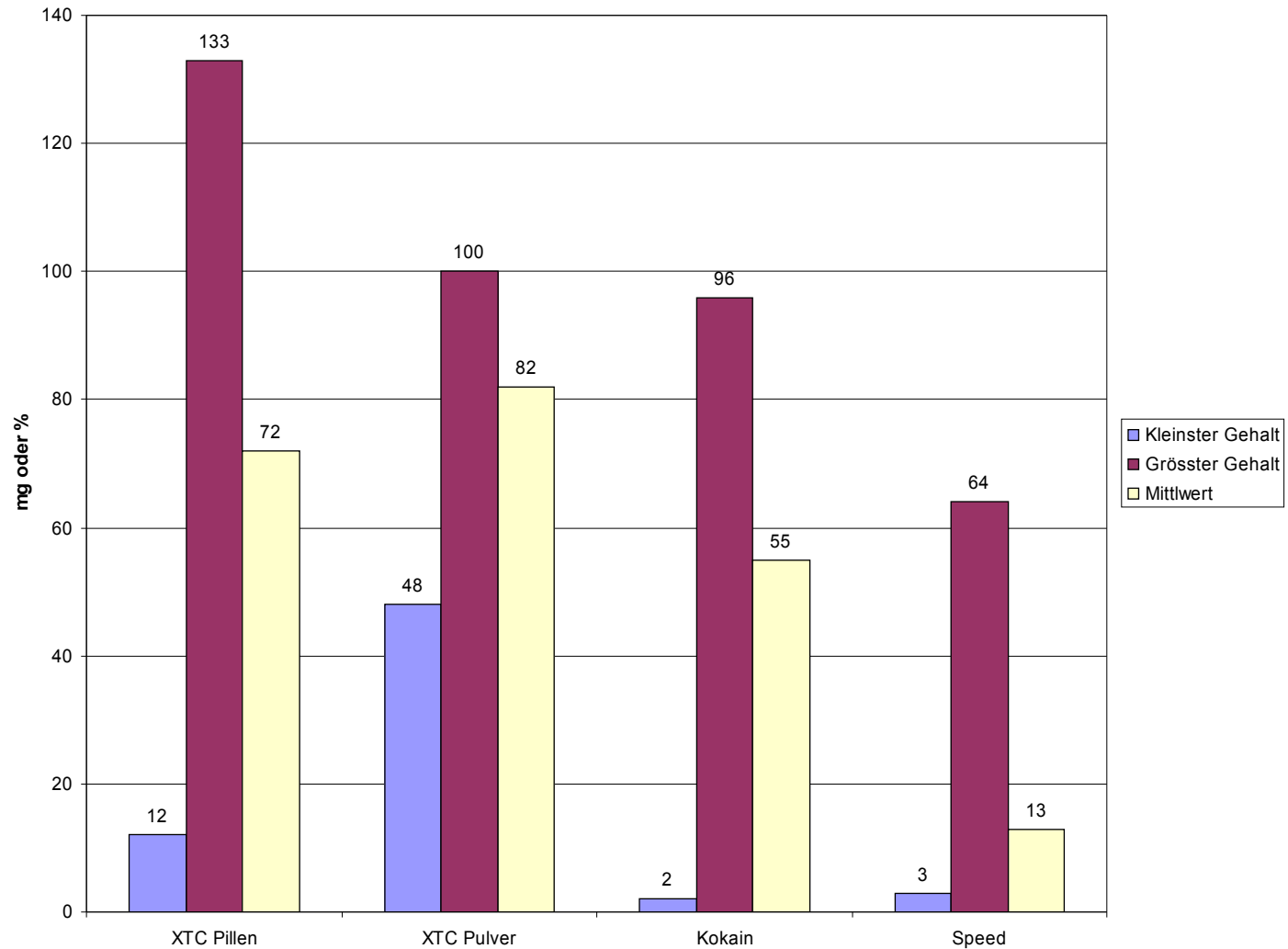
# Jugendberatung Streetwork

## Substanzverteilung DIZ



# Jugendberatung Streetwork

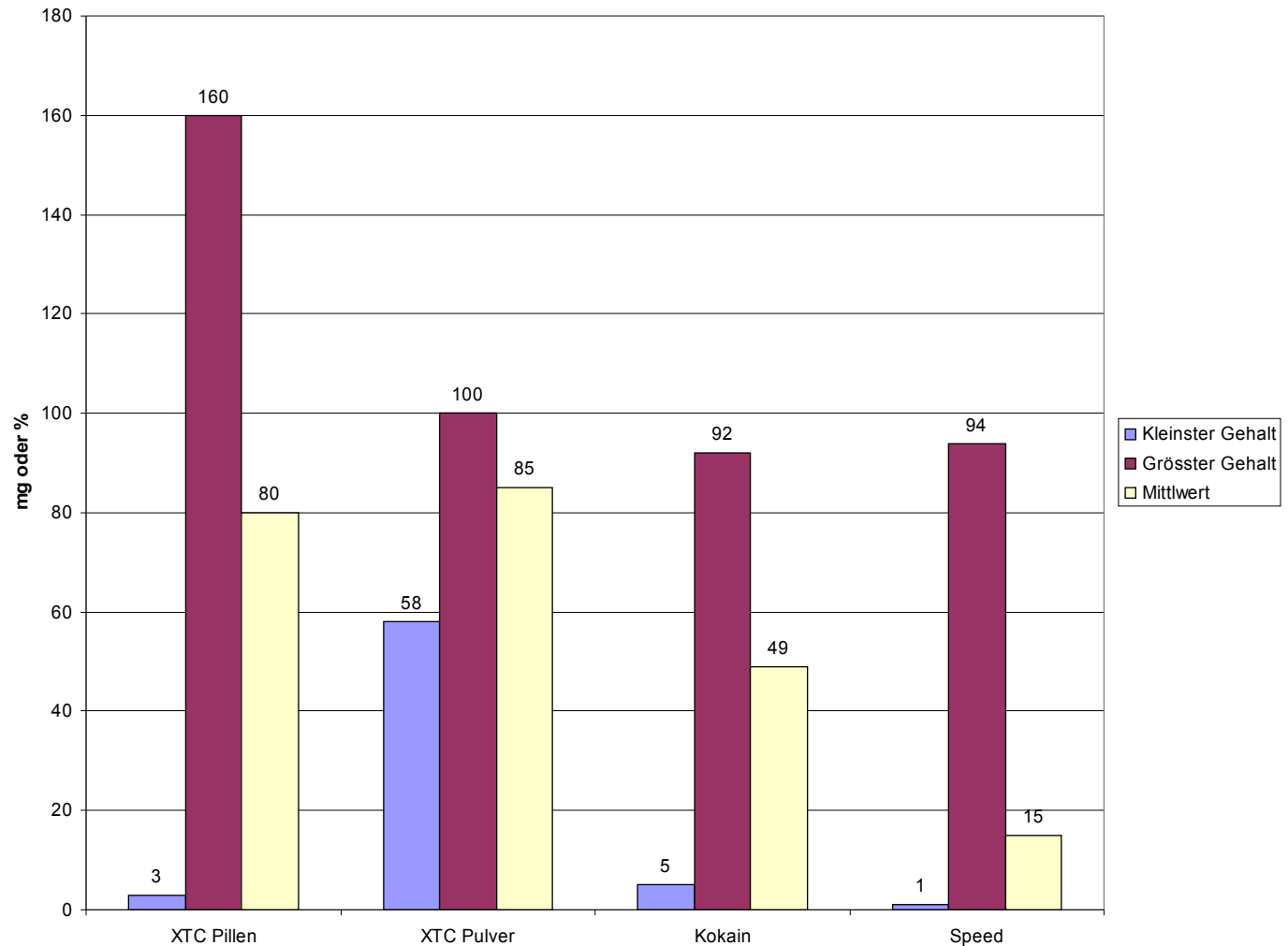
## Substanzgehalt DIZ





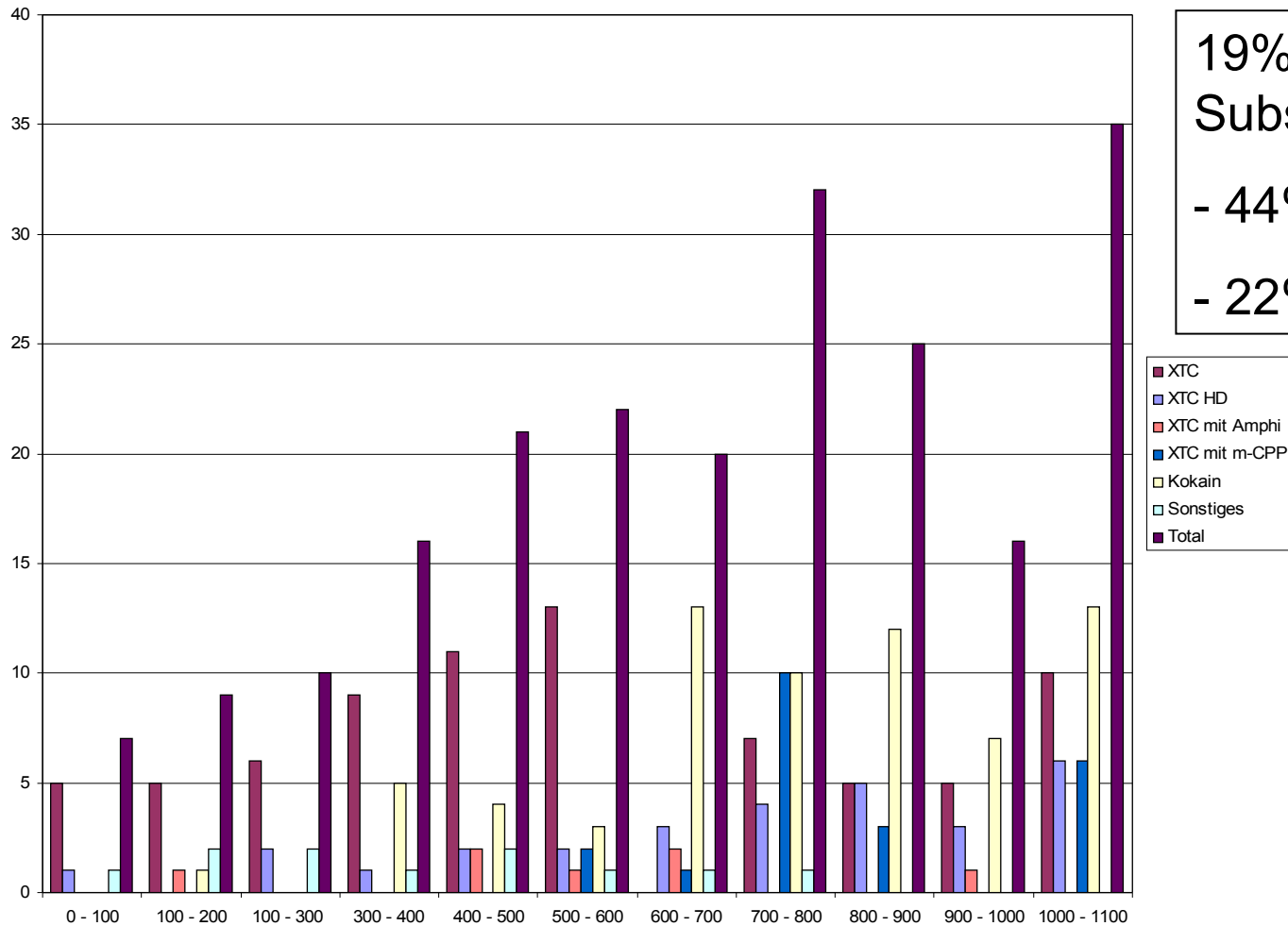
# Jugendberatung Streetwork

## Substanzgehalt mobiles Drug-Checking



# Drogentrends

## Warnungen mobiles Drug-Checking



19% der Substanzen  
- 44% Kokain  
- 22% XTC

2001

2002

2004

2005

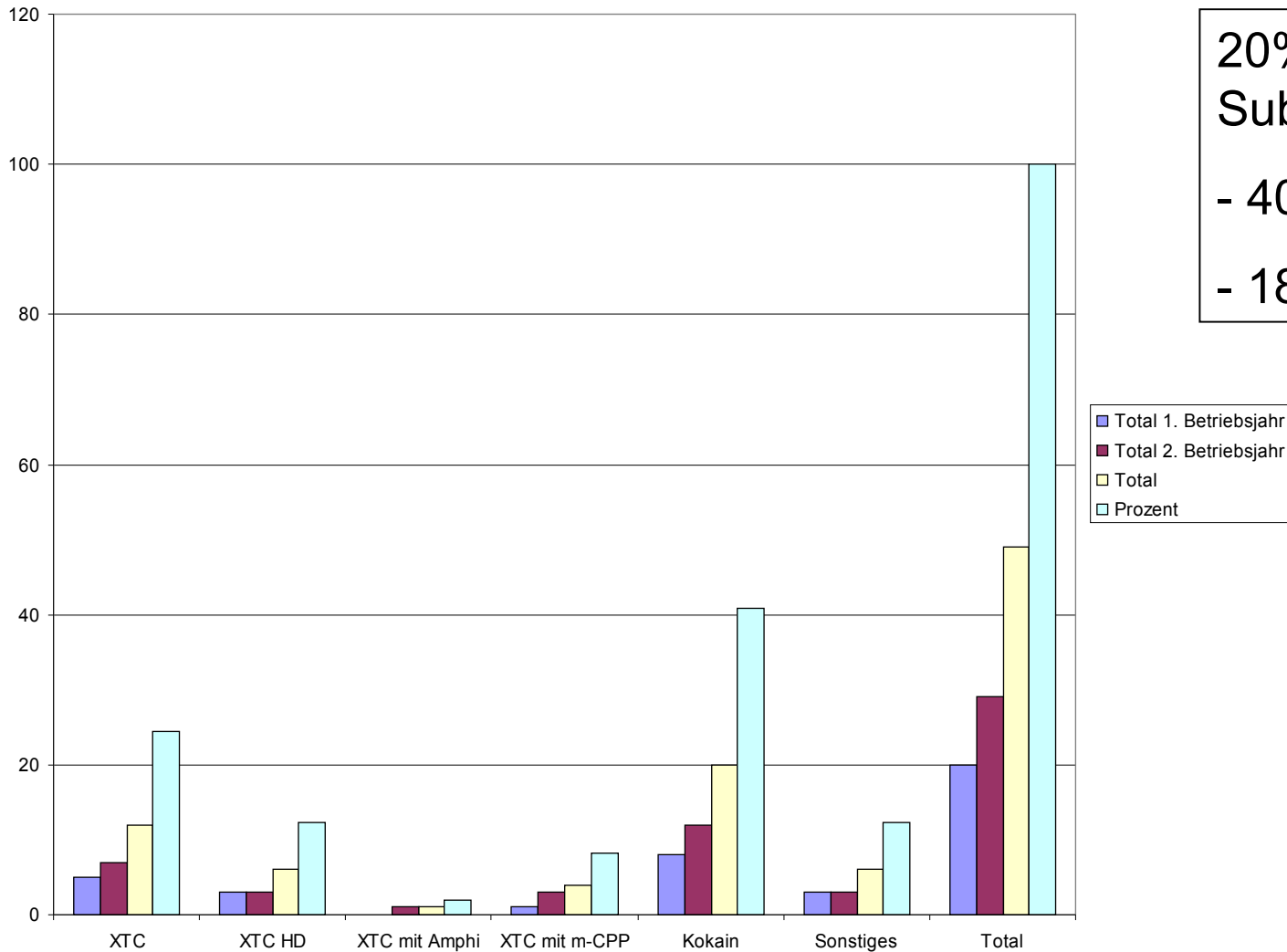
2006

2007

2008

# Drogentrends

## Warnungen DIZ



20% der  
Substanzen  
- 40% Kokain  
- 18% XTC

# Drogentrends

## Aktuelle Warnungen

### Vorsicht 2C-B wird als XTC verkauft!



Logo	Chrönli (Rolex)	Chrönli (Rolex)
Farbe	Hellgrün	Orange/Gelb
Gewicht	162.25 mg	165.6 mg / 154.7 mg
Durchmesser	8.10 mm	8.10 mm / 8.20 mm
Dicke	2.70 mm	2.40 mm / 2.80 mm
Bruchrille	Ja	Ja / Ja
Inhaltsstoff	5.3mg 2C-B	5.2mg 2C-B / 7mg 2C-B
Bemerkungen		Es gibt zwei verschiedene gelbe Rolex
Getestet in	Zürich, 09.2008	Zürich, 09.2008 / 10.2008



Logo	Chrönli (Rolex)	Chrönli (Rolex)
Farbe	Ziegelrot	Orange mit dunklen Sprengel
Gewicht	167.3 mg	159.6 mg
Durchmesser	8.19 mm	8.0 mm
Dicke	2.72 mm	2.5 mm
Bruchrille	Ja	Ja
Inhaltsstoff	5.8mg 2C-B + 2.6mg Coffein!	3.5 mg 2C-B
Bemerkungen		Abgerundete Ecken
Getestet in	Roggwil, 10.2008	Zürich, 10.2008

# Drogentrends

## Aktuelle Warnungen II



Name	<b>Stern</b>	<b>Lacoste</b>	<b>Kreuz</b>
Gewicht	272.8 mg	247.8 mg	233.41mg
Durchmesser	9.16 mm	9.12 mm	8.3 mm
Dicke	4.37 mm	3.38 mm	3.8 mm
Bruchrille	Ja	Ja	Ja
Farbe	Grün	Beige	Rot/Orange
Inhaltsstoff	<b>55.6 mg m-CPP</b>	<b>48.5 mg m-CPP</b>	<b>46 mg m-CPP</b>
Getestet in	Zürich, August 2008	Zürich, August 2008	Zürich, Sept. 2008



Name	<b>Ying&amp;Yang</b>	<b>Ying&amp;Yang II</b>	
Gewicht	227.5 mg	247.8 mg	
Durchmesser	8.10 mm	9.12 mm	
Dicke	3.90 mm	3.38 mm	
Bruchrille	Ja	Ja	
Farbe	Weiss mit farbigen Sprenkel	Weiss/Grünlich mit farbigen Sprenkel	
Inhaltsstoff	<b>59.4 mg m-CPP</b> 1.9 mg MDMA 33.8 mg Koffein	<b>17 mg m-CPP</b> 2 mg MDMA 37 mg Koffein	
Getestet in	Zürich, Sept. 2008	Zürich, Sept. 2008	

## DRUGTESTING

# Sechs Jahre Drugtesting – Zeit für einen Rückblick

Seit 2001 bietet die Jugendberatung Streetwork Drugtestings in Clubs und an grösseren Events der Stadt Zürich an. Obwohl dieses Angebot

und Letten geprägt. Schon zu dieser Zeit waren Designerdrogen in diversen Szenen verbreitet. Der Konsum dieser Drogen erfolgte aber vornehmlich im verdeckten oder privaten Raum und erregte in der Öffentlichkeit weniger Aufmerksamkeit. Massnahmen zur Bewältigung der Drogenprobleme bei Jugendlichen waren denn auch vor-

mentation sowie für die Analyse ist das Berner Kantonsapothekeramt zuständig. Das Resultat wird den KonsumentInnen nach Beendigung der Analyse mündlich mitgeteilt. Es können alle Substanzen in Pillen- oder Pulverform analysiert werden. Benötigt wird jeweils eine Messerspitze des Pulvers oder ein Viertel einer Pille. Die Reste der Substanzen werden den Konsumenten

# Fazit

## Hindernisse

- Politische Vorstösse mit dem Ziel das Drug-Checking Angebot zu beenden (3x)
- Mediale Skepsis (Vorwurf des Dealerservice)
- Keine Unterstützung von Seiten des Bundes
- Skepsis der Clubbetreiber gegenüber Drug-Checking im Club
- Anfängliche Skepsis der Konsumenten
- Fehlende Evaluationsdaten über bestehende Drug-Checking Angebote

# Fazit

## Generelle Feststellungen

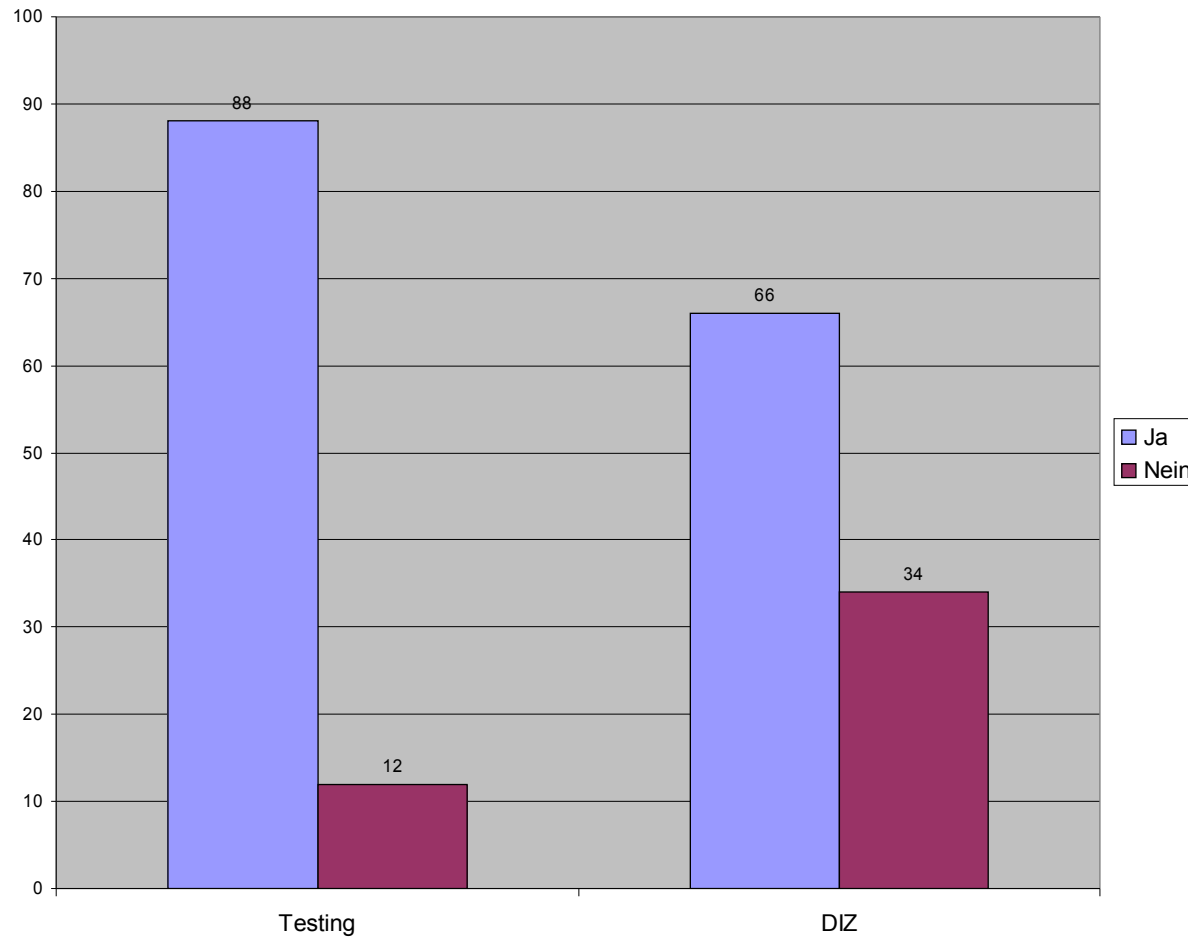
### Drug-Checking:

- Ist ein pragmatisches und effizientes selektives Präventionsinstrument
- Schafft keinen Konsumanreiz, sondern sensibilisiert Konsumenten und die Öffentlichkeit hinsichtlich der Konsumrisiken
- Beratung mit integriertem Drug-Checking erreicht eine bis dato unbekannte Zielgruppe und stösst auf grosse Resonanz
- Vernetzt, stellt es einen Nutzen für die öffentliche Gesundheit dar
- Analyseresultate unterstützen die Glaubwürdigkeit präventiver Botschaften und ermöglichen eine Reflektion des Konsums
- Drogentrends können früher festgestellt werden



# Risikogruppe Partydrogenkonsumenten

## Mischkonsum der testwilligen Personen



# Risikogruppe Partydrogenkonsumenten

## Prävalenzzahlen der testwilligen Personen

**Tabelle 1** Lebenszeit- und Jahresprävalenzen des Konsums unterschiedlicher Substanzen bei pillentestenden Partygängern (n = 322) in Prozent

Substanz	Lebenszeitprävalenz	Jahresprävalenz
Alkohol	97.5	93.5
Ecstasy	93.5	88.2
Cannabis	90.4	76.7
Kokain	78.6	64.6
Amphetamine	77.0	65.9
Pilze	62.7	35.7
LSD	57.8	34.1
Lachgas	46.9	28.3
GHB	44.1	28.9
Ketamin	32.9	23.0
Methamphetamine	31.4	21.1
Opiate	23.6	10.8
Meskalin	20.8	7.2

**Vielen Dank fürs Zuhören**

**Für Fragen**

**[Alexander.buecheli@zuerich.ch](mailto:Alexander.buecheli@zuerich.ch)**

**[www.saferparty.ch](http://www.saferparty.ch)**

**[www.know-drugs.ch](http://www.know-drugs.ch)**